

1.

Depending on the direction of force required to adjust the displaced/impacted tooth, an anchorage point is selected on the space holder spring. A ligature cutter is carefully inserted here and closed slightly. This creates a space within the spring in which the ligature wire can be stored and no longer slip.



Je nach erforderlicher Krafrichtung für die Einstellung des verlagerten/retinierten Zahnes wird ein Verankerungspunkt an der Lückenthalterfeder gewählt. Hier wird vorsichtig ein Ligaturenschneider angelegt und leicht geschlossen. Dadurch entsteht innerhalb der Feder ein Spalt, in dem sich der Ligaturendraht einlagern kann und nicht mehr ver-rutscht.

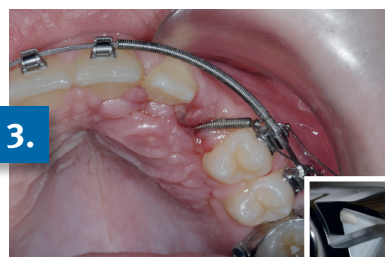


2.

The tension spring end is aligned with the anchoring position on the arch and shortened until the distance to the anchoring point is approx. 2 mm. This distance from the arch enables a force of approx. 0.3 N.



Das Zugfederende wird zur Verankerungsposition am Bogen ausgerichtet und solange gekürzt, bis der Abstand zum Verankerungspunkt ca. 2 mm beträgt. Dieser Abstand vom Bogen ermöglicht eine Kraft von ca. 0,3 N.



3.

At the end of the spring, a piece approx. 1 mm (3-4 turns) wide is cut off with the ligature cutter, closed slightly and carefully bent at an angle of approx. 45° to create an loop. A ligature wire is passed through the loop.



Am Federende wird ein ca. 1 mm (3-4 Windungen) breites Stück mit dem Ligaturenschneider abgegriffen, dieser leicht geschlossen und vorsichtig ein ca. 45° Winkel eingebogen, sodaß eine Öse entsteht. Ein Ligaturendraht wird durch die Öse geführt.



4.

The ligature wire is ligated at the attachment point. **After every 4 weeks**, further reactivation should be carried out with the described steps until the tooth has erupted.



Der Ligaturendraht wird am Befestigungspunkt anligiert. **Nach jeweils 4 Wochen** sollte die weitere Nachaktivierung mit den beschriebenen Arbeitsschritten durchgeführt werden bis der Zahn durchgebrochen ist.



5.

When the end of the appliance with the lingual button is well broken through, it is removed from the clip with How- or Weingart forceps by carefully pulling the lingual button. If the lingual button comes loose in the process, a new lingual button must be glued to the same palatal position.



Wenn das Ende der Zugapparatur mit dem Lingualknöpfchen gut durchbrochen ist, wird sie am Clip mit einer How- oder Weingartzange durch vorsichtiges Ziehen vom Lingualknöpfchen entfernt. Sollte sich das Lingualknöpfchen dabei lösen, muss an der selben palatinalen Stelle ein neues Lingualknöpfchen geklebt werden.



6.

The tooth is moved further buccally with a U-shaped C-chain and derotated. A button or bracket can now be bonded buccally for further extrusion.

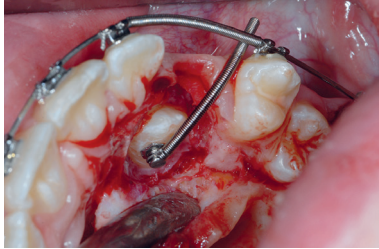


Mit einem entsprechenden Stück von einer Memory Chain, U-förmig verlaufend von dem lateralen Schneidezahn labial über das Button des Eckzahnes zum Bracket des ersten Prämolaren bukkal, wird der Eckzahn weiter nach bukkal bewegt und derotiert. Erst nach vollständiger Derotation wird mit einem jetzt labial geklebten Button oder bereits dem Eckzahnbracket der Eckzahn mit leichten Kräften extrudiert.

Developed by | Entwickelt von Dr. Michael Schubert, Germany



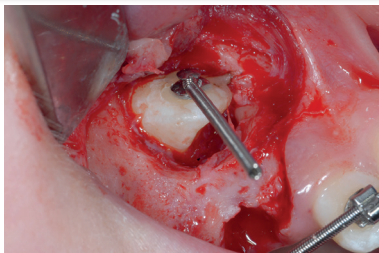
Palatinal | Palatinal



In the PALATAL POSITION of the displaced tooth, after forming a mucoperiosteal flap and exposing the clinical crown, the button of the spring system is placed in the centre of the PALATINAL crown. Remove excess adhesive material! After the adhesive material has set, a trial activation should be carried out by carefully pulling on the end of the spring.

Bei PALATINALLAGE des verlagerten Zahnes wird nach Bildung eines Mukoperiostlappens und Freilegung der klinischen Krone das Button des Federsystems im Zentrum der Krone PALATINAL platziert. Überschüssiges Klebematerial entfernen! Nach dem Aushärten des Klebematerials ist durch vorsichtiges Ziehen am Federende eine Probeaktivierung durchzuführen.

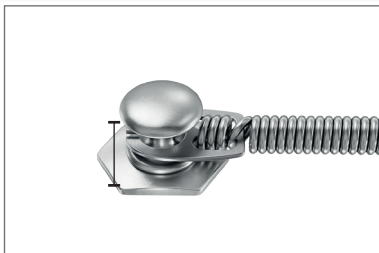
Buccal | Bukkal



In the BUCCAL POSITION of the displaced tooth, the button of the spring system is placed in the centre of the crown BUKKAL after formation of a mucoperiosteal flap and exposure of the clinical crown. Remove excess adhesive material! After the adhesive material has set, a trial activation should be carried out by carefully pulling on the end of the spring.

Bei BUKKALLAGE des verlagerten Zahnes wird nach Bildung eines Mukoperiostlappens und Freilegung der klinischen Krone das Button des Federsystems im Zentrum der Krone BUKKAL platziert. Überschüssiges Klebematerial entfernen! Nach dem Aushärten des Klebematerials ist durch vorsichtiges Ziehen am Federende eine Probeaktivierung durchzuführen.

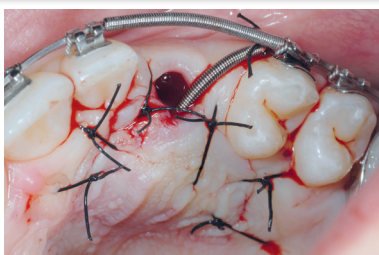
Clearing Excess Bonding | Beseitigung überschüssigen Klebematerials



Before the adhesive hardens, any excess adhesive material between the button and the clip must be carefully removed! Free rotation is absolutely essential for the EWC system to function.

Vor dem Aushärten des Klebers muss sorgfältig überschüssiges Klebematerial zwischen dem Button und dem Clip entfernt werden! Die freigängige Drehbarkeit ist absolut notwendig für die Funktion des EWC-Systems.

Palatinal | Palatinal



Before the closure of the wound, the spring system must be aligned to where the first activation is to take place. The mucoperiosteal flap is placed over the traction construction and fixed in place with sutures. The end of the tension spring is temporarily fixed to the anchoring arch with suture material without tension.

Vor dem Wundverschluss ist das Federsystem dorthin auszurichten, wohin die erste Aktivierung erfolgen soll. Der Mukoperiostlappen wird über die Zugkonstruktion gelegt und mit Nähten fixiert. Das Ende der Zugfeder wird provisorisch am Verankerungsbogen mit Nahtmaterial spannungsfrei befestigt.

Buccal | Bukkal

